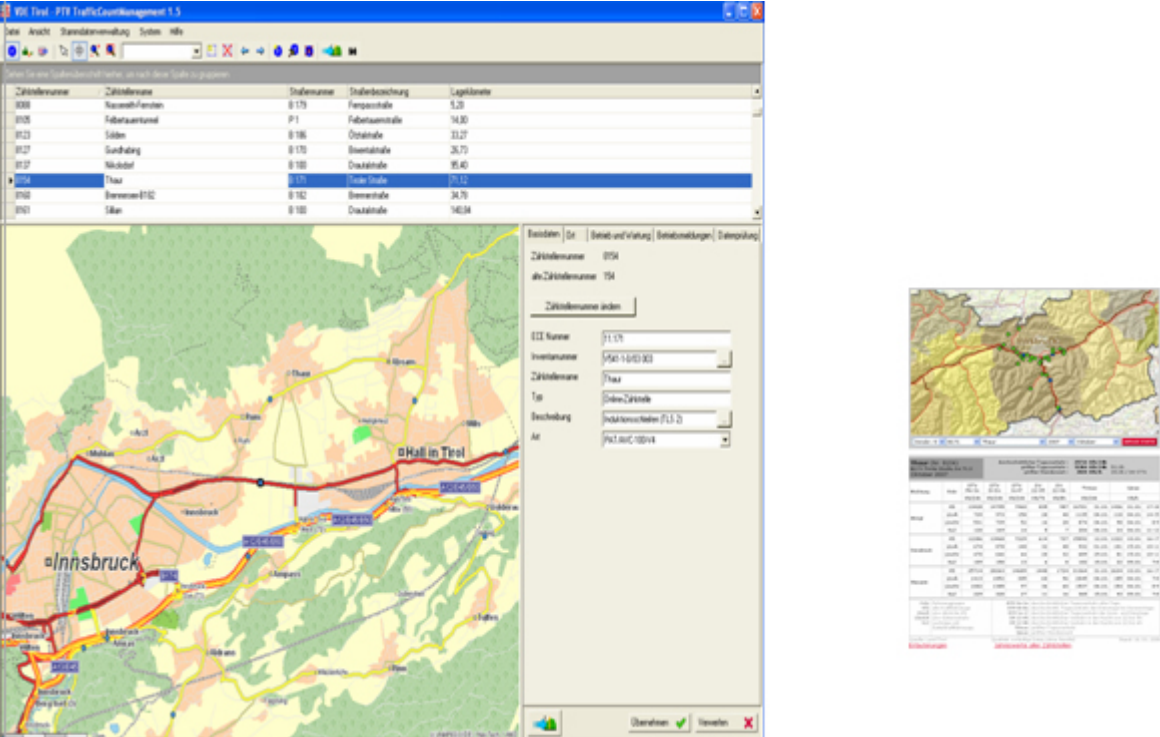


VERKEHRSDATENERFASSUNG

Das Land Tirol hat zur flächendeckenden Verkehrsdatenerfassung auf dem ca. 2200 km umfassenden Landesstraßennetz automatische Dauerzählstellen errichtet. Mit 14 Zählstellen auf dem Autobahn- und Schnellstraßennetz wird in Tirol an 150 Querschnitten laufend der Verkehr gezählt. Die erfassten Verkehrsdaten des Landes werden täglich in die zentrale Verkehrsdatenbank übertragen und dort mit einer speziellen Software geprüft und ausgewertet. Die wichtigsten Monats- und Jahreskennwerte der Zählstellen werden auf der Homepage der Abteilung Verkehrsplanung veröffentlicht und laufend aktualisiert.



Zählstellenname	Zählstellennummer	Strassenname	Strassenbezeichnung	Legenbreite
0008	Sachsenhofen	B 173	Fernschneise	5,20
0105	Falbenauertal	P 1	Falbenauertal	14,80
0123	Sölden	B 186	Östertalstraße	33,27
0127	Sölden	B 173	Brennerstraße	36,73
0127	Nöckhof	B 180	Drauzugstraße	35,40
0134	Thaur	B 171	Thaur Straße	37,12
0160	Brennerstr.102	B 182	Brennerstraße	34,76
0161	Silber	B 180	Drauzugstraße	140,34

Abteilung Verkehrsplanung

Zu den Aufgaben der Abteilung Verkehrsplanung des Amtes der Tiroler Landesregierung gehören insbesondere die Wahrnehmung der Angelegenheiten des öffentlichen Verkehrs und des grenzüberschreitenden Verkehrs, der rechtlichen und fachlichen Angelegenheiten des schienengebundenen Eisenbahnwesens sowie der Konzessionen im Rahmen des Betriebes von Kraftfahrlinien.



Das Projekt

Nach dem Übergang der Bundesstraßen in das Eigentum der Länder wurde aufgrund eines Beschlusses der Tiroler Landesregierung im Jahr 2003 die Planung einer flächendeckenden Verkehrsdatenerfassung in Angriff genommen.

Neben der Entwicklung einer neuartigen Verkehrsdatenbank „TCM“ (Traffic Count Management) - inklusive Software - wurden im Zuge der Realisierung im Jahre 2005 zu den bereits bestehenden Zählgeräten (Induktionsschleifen) auch 105 zusätzliche Seitenradargeräte errichtet. Die Energieversorgung erfolgt dabei über eine eigenständige Solaranlage. Jeweils in der Nacht werden die Verkehrs- und Geschwindigkeitsdaten des vorangegangenen Tages mittels GPRS an den Server der Verkehrsdatenbank übermittelt.

Am zentralen Server werden die automatisch übertragenen Rohdaten anschließend von der Datenbank verarbeitet, analysiert und gespeichert. Somit stehen sie auch umgehend für diverse Auswertungen zur Verfügung. Zu einer Reihe von verkehrstechnisch relevanten Standardauswertungen wurde die Software um ein Tool erweitert, das umfangreichere und komplexere Auswertungen erstellen kann.

Neben der im Hintergrund laufenden automatischen Plausibilisierung der Daten besteht zusätzlich die Möglichkeit, über den so genannten Datenprüfungsplatz die Werte zu visualisieren und unplausible Daten manuell zu korrigieren.

Des Weiteren können in der Stammdatenverwaltung die für die jeweilige Zählstelle relevanten Details vermerkt werden.

Die wichtigsten Verkehrskennwerte sämtlicher Zählstellen können schnell und einfach unter der Web-Adresse www.tirol.gv.at/vde abgefragt werden. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt durch den Import einer aus dem TCM generierten SQL-Datei in eine spezielle Webanwendung. Der User hat hier die Möglichkeit, sich mittels einer bequemen Navigation, unterstützt durch verschiedene Auswahlkriterien, die aktuellen Verkehrszahlen an der ausgewählten Zählstelle zu erfahren. Die vorhandenen 150 Zählquerschnitte sind auf einer Tirol Karte grafisch hinterlegt. Um die Daten richtig interpretieren zu können, wurde auch eine ausführliche Erklärung der Erfassungstypen sowie der Fahrzeugunterscheidungen dargestellt.

Um auch weiterhin genaue Daten über Verkehrsentwicklungen bereitstellen zu können, wird das Zählstellennetz immer wieder an neuralgischen Punkten erweitert. Auch die Verkehrsdatenbank wird den neuen Bedürfnissen der Verkehrstechnik angepasst und laufend weiterentwickelt.

Kontakt:

Florian Haidacher

E-Mail: Florian.Haidacher@tirol.gv.at

Tel: 0512 / 508-4083

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Verkehrsplanung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

6020 Innsbruck